

Geschäftsstelle
IG Ostumfahrung Suhr
c/o aargauSüd impuls
Hauptstrasse 65
5734 Reinach

Empfänger
Redaktion Aargauer Zeitung, Aarau West, 5001 Aarau
Redaktion Wynentaler-Blatt, 5737 Menziken
Redaktion Anzeiger von Kulm, 5726 Unterkulm
Redaktion Landanzeiger, 5036 Oberentfelden

Medienmitteilung:

Das Projekt zur Lösung der Suhrer Verkehrsprobleme bekommt Schub

Zehn Firmen aus der Region Suhr und dem Wynental, Gemeindevertreter und Politiker haben gestern die IG Ostumfahrung Suhr gegründet. Der nicht gewinnorientierte Verein will das Projekt der Ostumfahrung von Suhr mit anderen Organisationen und Personen vorantreiben. Aktivmitglied werden kann jede natürliche und juristische Person, die ein Interesse am Vereinszweck hat. Für die Geschäftsführung der IG Ostumfahrung Suhr wurde mit der Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes aargauSüd impuls, Reinach, eine Vereinbarung abgeschlossen.

Die Verkehrssituation in Suhr bei der Einmündung der Wynentalstrasse in die Bernstrasse und bei der Bärenkreuzung wird immer schwieriger. Die überlasteten Verkehrsknoten verursachen mehrmals täglich einen Stau. Betroffen sind auch die in der Region ansässigen Firmen, deren Lastwagen, Lieferanten und Kunden ebenfalls stecken bleiben. Der Stau verursacht für die Unternehmen jährlich hohe Kosten und Unannehmlichkeiten.

Um das vorliegende Projekt einer Ostumfahrung von Suhr, diese würde eine markante Entlastung bringen, voranzutreiben, haben sich über zehn grosse Firmen aus der Region Suhr-Gränichen und dem Wynental zu der IG Ostumfahrung Suhr zusammengeschlossen. Am Mittwoch, 9. September, fand in Gränichen die Gründungsversammlung statt. Die Interessengemeinschaft ist gemäss Statuten ein nicht gewinnorientierter Verein und hat ihren Sitz in Suhr. Der Zweck des Vereins ist klar: Die IG will gemeinsam mit anderen interessierten Personen aus Gewerbe, Politik und mit Privaten die Realisierung des seit 2002 vorliegenden Projekt vorantreiben. Als Hauptbetroffene sind bereits viele der grossen Firmen in der Region wie Pfister AG, Emmi Suhr, Jowa, Gränichen, Zehnder Group AG, Gränichen, Dreier AG, Suhr, Fischer Reinach AG in der IG vertreten. Aus der Politik haben Grossrätin Maya Riniker, Grossrat Daniel Wehrli und Gemeindepräsident Beat Rüetschi im Vereinsvorstand Einsitz genommen.

An der Gründungsversammlung wurden die Statuten der IG genehmigt und zum Beschluss erhoben. Zum Präsidenten der IG ist Hans-Peter Zehnder, der VR-Präsident der Zehnder Group AG, gewählt worden. Der Vorstand kann bis zu 20 Mitgliedern umfassen. Zusätzlich wurde ein Ausschuss gebildet zur Vorbereitung der Geschäfte und zur Überwachung der Geschäftsstelle. Die laufenden Vereinsgeschäfte werden vom Vorstand an eine Geschäftsstelle übertragen. Die IG Ostumfahrung Suhr hat zu diesem Zweck mit dem Gemeindeverband aargauSüd impuls eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Der Geschäftsführer von aargauSüd impuls übernimmt diese Aufgaben im Mandatsverhältnis. Als erster wird die Geschäftsstelle nebst den administrativen Aufgaben, gezielt Mitglieder anwerben, und einen Internetauftritt, sowie weitere Marketingaktionen aufgleisen. Ebenso liegt die Information der Öffentlichkeit über die Aktionen der IG bei der Geschäftsstelle. Finanzieren wird sich die IG mit Mitgliederbeiträgen von ihren Einzel- und Kollektivmitgliedern.

Die IG verfolgt das klare Ziel, gemeinsam mit der Gemeinde Suhr, allen interessierten Organisationen und Verbänden das seit 2002 vorliegende Projekt endlich voranzutreiben, damit der Verkehr in und durch Suhr wieder freie Fahrt hat.

Weitere Auskünfte bei:
Beat Rüetschi, Gemeindepräsident Suhr
079 332 82 77
